

derte, so habe der König auf den Ausspruch des Kalchas hin, daß er die schönste seiner Töchter der Göttin opfern müsse, sie von Mykene durch listigen Trug nach Aulis gelockt; während des Opfers selbst aber habe sich Artemis des Mägdleins erbarmt, sie nach dem Lande der Taurer entrückt und hier ihr Unsterblichkeit verliehen.

Der Dichter der Kyprien glaubte also die homerische Sage zu ergänzen, indem er Iphigeneia neben Iphianassa stellte: in Wirklichkeit wird die Sache so gelegen haben, daß diese beiden Namen dieselbe Person bezeichnen sollten.

Wie ist die Sage von Iphigeniens Opferung und Entrückung entstanden? Wir können nur einen Teil dieser Frage mit einiger Sicherheit beantworten. Von den Taurern, den Bewohnern der Krim, erzählt Herodot IV 103 folgendes: *θύουσι μὲν τῇ Παρθένῳ* ('die Jungfrau' ist Eigenname der taurischen Göttin) *τούς τε ναυηγούς καὶ τοὺς ἄν λάβωσι Ἑλλήνων ἀπενειχθέντας τρόπῳ τοιῷδε· καταρξάμενοι ῥοπάλῳ παίουσι τὴν κεφαλὴν. οἱ μὲν δὲ λέγουσι, ὡς τὸ σῶμα ἀπὸ τοῦ κρημνοῦ ὠθέουσι κάτω — ἐπὶ γὰρ κρημνοῦ ἴδρυνται τὸ ἰρόν — τὴν δὲ κεφαλὴν ἀνασταυροῦσι, οἱ δὲ κατὰ μὲν τὴν κεφαλὴν ὁμολογέουσι, τὸ μέντοι σῶμα οὐκ ὠθέεσθαι ἀπὸ τοῦ κρημνοῦ λέγουσι, ἀλλὰ γῆ κρύπτεσθαι.* Als die hellenischen Pontosfahrer diese Göttin kennen lernten, fragten sie, von der allgemein hellenischen Vorstellung ausgehend, daß auch die Barbarengötter nur anders benannte hellenische Gottheiten seien, welche ihrer Göttinnen hinter dieser 'Jungfrau' sich berge, und diese hellenische Benennung der taurischen Göttin wurde dann von den Taurern — wirklich oder angeblich — aufgenommen. Nun heißt es bei Herodot weiter: *τὴν δὲ δαίμονα ταύτην, τῇ θύουσι, λέγουσι αὐτοὶ Ταῦροι Ἰφιγένειαν τὴν Ἀγαμέμνονος εἶναι.* Diese Iphigeneia kann nicht von Haus aus Agamemnons Tochter gewesen sein; denn wie sollten die Hellenen dazu gekommen sein, diese göttlich zu verehren? Iphigeneia, 'die in Kraft geborene'*), war aber der Name einer vielfach in Griechenland verehrten Göttin, welche unter die Reihe jener göttlichen Wesen gehörte, die zu oder mit der *πολυώνυμος* Artemis verwachsen sind, und zwar war es die Artemis als *λοχία*, als Helferin der Gebärenden, welche in Iphigeneia verehrt ward. Erst als diese Göttin Iphigeneia der Tochter Agamemnons gleichgesetzt war, konnte die Sage entstehen, daß die Tochter Agamemnons von Artemis zu den Taurern

*) Die Analogie von *Καλλιγένεια* läßt nur diese Deutung zu.